



UMSTELLUNG VON FIREBIRD 2 AUF 3

Version 1.0

New Media Company GmbH & Co. KG

Donnerschweer Straße 398

26123 Oldenburg

Telefon: 0441 - 390 112 00

Fax: 0441 - 390 112 10

E-Mail: info@newmediacompany.de

www.smarty-online.de

Inhaltsverzeichnis

<u>1.</u>	<u>EINRICHTUNG EINER KLASSISCHEN NETZWERKVERSION</u>	<u>2</u>
1.1	EINRICHTUNG DES SERVERS	2
1.2	INSTALLATION DER FIREBIRD 3-KOMPONENTEN.....	2
1.3	KONVERTIERUNG DER FIREBIRD 2-DATEN	2
<u>2.</u>	<u>EINRICHTUNG EINES TERMINALSERVERS</u>	<u>3</u>
2.1	EINRICHTUNG DES SERVERS	3
2.2	INSTALLATION DER FIREBIRD 3-KOMPONENTEN.....	3
2.3	KONVERTIERUNG DER FIREBIRD 2-DATEN	3
<u>3.</u>	<u>FAQS.....</u>	<u>4</u>
3.1	DIE CLIENTS STARTEN NICHT	4

1. Einrichtung einer klassischen Netzwerkversion

1.1 Einrichtung des Servers



Die Einrichtung von Firebird 3 im Netzwerk-/Serverbetrieb muss am Server erfolgen und dabei sichergestellt werden, dass Smarty® an keinem Client gestartet ist und auch nicht gestartet wird!

1.2 Installation der Firebird 3-Komponenten

Auf dem Server müssen Sie das Programm *DBCryptTool* als Administrator aus dem Smarty-Verzeichnis ausführen. Die notwendige Datei finden Sie bei der Standardinstallation von Smarty auf dem Server unter folgender Adresse:

C:\Smarty\Module\Installer
Datei: DBCryptTool.exe

Klicken Sie unter Firebird-Dienst bitte auf den Button *Als Dienst installieren* um die Installation der Firebird 3-Komponenten durchzuführen. Folgen Sie dann bitte den Anweisungen am Bildschirm.



Für die Kommunikation ist es erforderlich, dass der TCP-Port 31226 für die Clients erreichbar ist. Stellen Sie bitte sicher, dass der Port in der Firewall auf dem Server freigegeben ist!

1.3 Konvertierung der Firebird 2-Daten

Nachdem Firebird 3 installiert wurde, sollte Smarty in den Wartungsmodus versetzt werden. So wird verhindert, dass Smarty während der Umstellung gestartet werden kann. Klicken Sie unter Wartungsmodus bitte auf den Button *Aktivieren*.

Nachdem der Wartungsmodus aktiviert wurde, können Sie unter Konvertierung auf den Button *Konvertierung starten* klicken. Um den Vorgang erfolgreich abzuschließen, folgen Sie bitte den Anweisungen am Bildschirm.

Der erfolgreiche Abschluss der Konvertierung wird Ihnen am Ende vom System rückgemeldet. Deaktivieren Sie danach bitte den Wartungsmodus, damit Smarty wieder gestartet werden kann.

2. Einrichtung eines Terminalservers

2.1 Einrichtung des Servers



Die Einrichtung von Firebird 3 im Terminalserverbetrieb muss durch einen Administrator erfolgen und dabei sichergestellt werden, dass Smarty® an keinem Client gestartet ist und auch nicht gestartet wird!

2.2 Installation der Firebird 3-Komponenten

Auf dem Server müssen Sie das Programm *DBCryptTool* als Administrator aus dem Smarty-Verzeichnis ausführen. Die notwendige Datei finden Sie bei der Standardinstallation von Smarty auf dem Server unter folgender Adresse:

C:\Smarty\Module\Installer
Datei: DBCryptTool.exe

Klicken Sie unter Firebird-Dienst bitte auf den Button *Als Dienst installieren* um die Installation der Firebird 3-Komponenten durchzuführen. Folgen Sie dann bitte den Anweisungen am Bildschirm.

2.3 Konvertierung der Firebird 2-Daten

Nachdem Firebird 3 installiert wurde, sollte Smarty in den Wartungsmodus versetzt werden. So wird verhindert, dass Smarty während der Umstellung gestartet werden kann. Klicken Sie unter Wartungsmodus bitte auf den Button *Aktivieren*.

Nachdem der Wartungsmodus aktiviert wurde, können Sie unter Konvertierung auf den Button *Konvertierung starten* klicken. Um den Vorgang erfolgreich abzuschließen, folgen Sie bitte den Anweisungen am Bildschirm.

Der erfolgreiche Abschluss der Konvertierung wird Ihnen am Ende vom System rückgemeldet. Deaktivieren Sie danach bitte den Wartungsmodus, damit Smarty wieder gestartet werden kann.

3. FAQs

Im Folgenden stellen wir Ihnen ein paar Probleme vor, die Ihnen im Praxisalltag begegnen können.

3.1 Die Clients starten nicht

Wenn sich Smarty auf den Clients nicht starten lässt, dann könnte es damit zusammenhängen, dass Ihre Firewall nicht zulässt, dass sich die Clients über den TCP-Port 31226 mit dem Firebird-Server verbinden können. Das muss sichergestellt werden, damit ein reibungsloses Arbeiten möglich ist.